



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Daniel Schuster
Telefon: +49 (0)841 89 38009
E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

Stimmen nach dem Qualifying auf dem Lausitzring

Ingolstadt/Lausitz, 5. Mai 2012 – Fünf Audi A5 DTM gehen bei der DTM auf dem Lausitzring aus den ersten fünf Startreihen ins Rennen (Sonntag ab 13:45 Uhr live im „Ersten“). Die Stimmen nach dem Qualifying.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Es war eine starke Teamleistung, fünf von unseren acht Autos in die dritte Qualifying-Sektion zu bringen. Leider hat es dann nur Rocky (Mike Rockenfeller) unter die letzten vier und dann in die zweite Startreihe geschafft. Wir haben gesehen, was nach unserem guten Qualifying-Ergebnis in Hockenheim im Rennen passiert ist, und werden versuchen, das hier am Lausitzring genau andersherum zu machen. Fünf Autos in den Top Ten sind dafür eine gute Voraussetzung. Gratulation an BMW zu einer guten Leistung.“

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi A5 DTM), Startplatz 4

„Q3 war sehr gut, die Runde war toll. Ich war Zweiter und dachte, das reicht für die erste Reihe. Aber ich hatte in Q4 eine relativ durchwachsene Runde, deshalb hat es nicht mehr als für Platz vier gereicht. Insgesamt bin ich zufrieden. Mein Team hat mir ein tolles Auto hingestellt. Wir haben hart gearbeitet. Es war heute nicht ganz einfach, die Balance zu finden. Wir haben uns beim Setup hauptsächlich auf morgen konzentriert. Ich hoffe, das zahlt sich im Rennen aus.“

Edoardo Mortara (Playboy Audi A5 DTM), Startplatz 5

„Ich bin sehr zufrieden mit der Arbeit, die wir mit dem Team geleistet haben. Nach Startplatz vier in Hockenheim bin ich nun Fünfter, und das auf einer Strecke, die mir eigentlich nicht besonders liegt. Nach dem guten Qualifying bin ich nun sehr optimistisch für das morgige Rennen.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A5 DTM), Startplatz 8

„Der achte Platz ist nicht so aufregend. In der letzten Session habe ich einen kleinen Fehler gemacht, das kann in der DTM leicht passieren. Wenn man nicht perfekt ist, steht man plötzlich im Mittelfeld. Sonntag wird ein spannender Tag.“



Miguel Molina (Red Bull Audi A5 DTM), Startplatz 9

„Für mich lief es besser als in Hockenheim, ich bin sehr zufrieden. Es ging heute extrem eng zu an der Spitze, daher haben wir es leider nicht in Q3 geschafft, aber für morgen rechne ich mir einiges aus.“

Adrien Tambay (Audi ultra A5 DTM), Startplatz 10

„Insgesamt bin ich nicht unzufrieden. Ich bin erstmals in die Top Ten gekommen, was bei einem so engen Feld gut ist. Aber ich habe einen kleinen Fehler gemacht, das war schade. Wir arbeiten jetzt für das Rennen, um eine gute Abstimmung zu finden.“

Filipe Albuquerque (TV Movie Audi A5 DTM), Startplatz 11

„Ich bin habe Q3 um drei Hundertstelsekunden verpasst. Der zweite Satz neuer Reifen funktionierte nicht so gut. Auf Startplatz elf sind wir nahe an den Top Ten und hoffen am Sonntag auf ein gutes Rennen.“

Timo Scheider (AUTO TEST Audi A5 DTM), Startplatz 12

„Wir sind in Q1 ein Risiko eingegangen und sehr spät herausgefahren. Durch die Temperatur war die Strecke in einem anderen Zustand als heute morgen. Damit hatten wir große Probleme. Ich habe im ersten Segment einen Randstein erwischt, danach stand die Lenkung schief. Es wurde repariert, anschließend war das Auto okay, aber ich konnte nicht hundertprozentig attackieren im Vergleich zu heute morgen.“

Rahel Frey (E-POSTBRIEF Audi A5 DTM), Startplatz 22

„Wir sind leider wieder Letzte. Da wollte ich eigentlich nicht mehr hin. Jetzt müssen wir wie in Hockenheim wieder für das Rennen alles geben und schauen, was mit einer guten Strategie möglich ist.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Das war kein Qualifying nach unseren Vorstellungen. Wir konnten nicht die Pace der Konkurrenz gehen. Wir müssen das noch genau analysieren. Aber wer uns kennt, weiß, dass wir im Rennen hart kämpfen werden.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Es war wie in Hockenheim ein spannendes Qualifying. Die Luft ist dünn, man muss in jeder Session alles geben, um weiter zu kommen. Ohne Fehler durchzufahren, ist extrem schwer. Wir haben beide Autos in die Top Ten bekommen. Mike (Rockenfeller) war der einzige Audi in Q4, hat es aber nicht hundertprozentig hinbekommen und steht auf dem vierten Startplatz.“



Aber im vergangenen Jahr sind wir auch mit Martin (Tomczyk) von Platz vier gestartet und haben gewonnen.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Schade, dass Filipe (Albuquerque) so knapp aus den Top Ten herausgefallen ist. Platz fünf mit Edo (Mortara) ist beim Start die richtige Seite. Nachdem er heute morgen im Freien Training ein wenig gestrauchelt ist, bin ich jetzt mit ihm zufrieden.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) produziert. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Vorbehaltlich einer positiven Entscheidung der zuständigen Kartellbehörden wird auch der italienische Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. zum Audi-Konzern gehören. Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 64.000 Mitarbeiter, davon rund 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in Mexiko.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.